

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussvorsitzender Hans Hartmann
Ausschussmitglied Margit Stoermer

Mitglied CDU-Fraktion

Ratsmitglied Martin Harms (Gast)
1. Bürgermeister Fritz Langen

Mitglied FDP-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Hartmuth Sager

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmandat Claus-Dieter Westerman

Mitglied Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen

Grundmandat Joachim Tjaden

Dezernent

Erster Stadtrat Jens Stoffers

Stellv. Betriebsleiter

Walter Wedekind

Protokollführer

Diether Erdelyi

Es fehlten entschuldigt

Ausschussmitglied Jörn Felbier
Betriebsleiter Hubert Rüttgers

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 26.01.2010
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Jahresabschluss 2009 „Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven“ - Entlastung **116/2010**
Betriebsleitung -
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Elektronisches Personenstandsregister
- 5.2 Änderung Lizenzmodell für pädagogische Netze
- 5.3 Neue Firewall
- 5.4 Budget- / Produktberichte
- 5.5 Ausweitung des Geschäftsfeldes der SDW

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Hartmann, eröffnete die Sitzung um 15:00 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Hartmann stellte die Tagesordnung fest.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 26.01.2010

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die Sitzung vom 26.01.2010 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Jahresabschluss 2009 „Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven“ **116/2010**
- Entlastung Betriebsleitung -

Es wird auf die Vorlage und die Begründung dazu Bezug genommen.

Herr Stoffers nahm Stellung zu dem vorliegenden Bericht der Treuhand Oldenburg GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009 sowie dem Rechenschaftsbericht des Eigenbetriebes SDW. Unter Hinweis auf die darin aufgeführten Ergebnisse sowie die dazu ergangenen positiven Ausführungen und Feststellungen der Wirtschaftsprüfer empfahl er dem Betriebsausschuss, der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen.

Er führte aus, dass der Jahresüberschuss der ordentlichen Rücklage zugeführt werde, was im Hinblick auf den kommenden Investitionsbedarf auch notwendig sei, wenn man ohne Kredite auskommen wolle. Bis zum Jahr 2012 müsse ein neues Finanzverfahren betriebsbereit zur Verfügung stehen. In diesem Jahr werde mit der Einführung eines Dokumentenmanagementsystems, mit dessen Start die elektronische Schriftgutverwaltung und damit die schrittweise Zurückdrängung von Papier in der Stadtverwaltung ihren Anfang nehmen werde, begonnen. Er wies nochmals darauf hin, dass SDW bereits im vorigen Jahr aus seiner ordentlichen Rücklage das von der Stadt bei Gründung des Eigenbetriebs eingebrachte Startkapital in Höhe von 353.634,33 € an die Stadt als Beitrag zur Verbesserung der Haushaltslage zurück überwiesen habe.

Herr Wedekind erläuterte ergänzend zu dem im Rechenschaftsbericht genannten Investitionsbedarf, dass das Datensicherungssystem der SDW abgängig sei und durch ein neues leistungsfähigeres ersetzt werden müsse, um den stetig wachsenden Anforderungen besonders hinsichtlich der Datenmenge gewachsen zu sein. Zudem sei es erforderlich, die Virtualisierung weiterer Server voranzutreiben und dafür die erforderliche Hardware zu beschaffen, um Hochverfügbarkeit und Ausfallsicherheit in diesem zentralen Schwerpunkt weiter auszubauen.

Herr Sager merkte an, dass es sich bei der SDW aufgrund der ihm vorliegenden Unterlagen um einen „gesunden“ Eigenbetrieb handele, der ohne Kredite auskomme und aus seiner Sicht einer Entlastung der Betriebsleitung nichts entgegen stehe.

Nach eingehender Erörterung stimmte der Ausschuss der Vorlage einstimmig zu.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Jahresabschluss 2009 der SDW zum 31.12.2009 wird gem. Abschlussprüfung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treuhand Oldenburg GmbH mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 97.338,89 € festgestellt. Dieser Jahresüberschuss ist in voller Höhe der ordentlichen Rücklage zuzuführen, damit ausreichende Mittel für die bereits erkennbaren notwendigen und nicht unerheblichen Investitionen in den nächsten Jahren zur Verfügung stehen. Durch diese Maßnahme soll eine direkte Belastung des städtischen Haushalts vermieden werden.

Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Elektronisches Personenstandsregister

Es wird auf die Vorlage Bezug genommen.

Herr Wedekind erläuterte nochmals den Sachverhalt. Er knüpfte dazu an die Ausführungen von Herrn Stoffers zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems unter TOP 4.1 an. Die Standesämter hätten nach einer Übergangszeit bis zum Jahr 2014 die Personenstandsregister in ausschließlich elektronischer Form zu führen. Auch hier werde der Wandel hin zum weitgehend papierlosen Büro sichtbar.

Der Ausschuss nahm nach eingehender Erörterung zustimmend Kenntnis.

5.2 Änderung Lizenzmodell für pädagogische Netze

Es wird auf die Vorlage Bezug genommen.

Herr Wedekind erläuterte nochmals den Sachverhalt.

Herr Hartmann regte an, die SDW möge prüfen, ob sie nicht für den Schulbereich die Lizenzen von Microsoft kostenlos erhalten könne, wie es zum Beispiel auch die DATEV für ihren Bereich praktiziere. Herr Wedekind erwiderte darauf, dass Microsoft Lizenzen zwar nicht kostenlos zur Verfügung stelle, für den Schulbereich aber spezielle Education-Lizenzen anböte, die im Verhältnis zu den normalen Lizenzen bereits erheblich verbilligt seien und die man auch erworben habe.

Der Ausschuss nahm nach eingehender Erörterung zustimmend Kenntnis.

5.3 Neue Firewall

Es wird auf die Vorlage Bezug genommen.

Herr Wedekind erläuterte nochmals den Sachverhalt.

Der Ausschuss nahm nach eingehender Erörterung zustimmend Kenntnis.

5.4 Budget- / Produktberichte

Es wird auf die Vorlage Bezug genommen.

Herr Stoffers ging zunächst auf das in diesem Jahr im Rahmen einer Dienstanweisung eingeführte „Controlling und Berichtswesen“ ein. Während der Budgetbericht über die Entwicklung des Finanzbudgets innerhalb des letzten Quartals informiere, enthielten die Produktberichte u.a. zusätzlich Angaben über den Stand der Durchführung operativer Maßnahmen in der Regel durch Ausweisung von Kennzahlen. Ziel dieser unterjährigen Berichte sei es, Fehlentwicklungen frühzeitig aufzudecken und ggfs. geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Er nahm Stellung zu den im Rahmen des dezentralen Controlling erstellten Budget- und Produktberichten der SDW für das erste Quartal 2010, aus denen insgesamt eine Einhaltung des Haushaltssolls erkennbar sei und eine Fehlentwicklung sich nicht abzeichne.

Herr Hartmann begrüßte, dass Regelungen, die schon immer in der Privatwirtschaft gegolten hätten, nunmehr auch in der öffentlichen Verwaltung Einzug hielten.

Der Ausschuss nahm nach kurzer Erörterung zustimmend Kenntnis.

5.5 Ausweitung des Geschäftsfeldes der SDW

Herr Sager beantragte, dass in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses seitens der Verwaltung über Grundsätzliches sowie Ausmaß und Umfang einer Mehrwertsteuerpflicht im Zusammenhang mit möglichen Ausweitungen des Geschäftsfeldes der SDW berichtet wird.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 15:56 Uhr

Wedekind
Stellv. Betriebsleiter

Hartmann
Vorsitzender

Erdelyi
Protokollführer